

Niederschrift
7. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Freitag, 14.06.2019
Sitzungsbeginn:	15:06 Uhr
Sitzungsende:	17:58 Uhr
Raum, Ort:	Magistratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Völker

Anwesende stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Herr Treu
Herr Bergien
Herr Kändler
Frau Thielsen
Herr Dr. Hannig
Frau Link

Frau Haß
Herr Lintzen
Herr Nawotki
Frau Hörsting

Frau Baasch
Herr Bartels
Frau Benker
Herr Bickel
Herr Kähler
Frau Kolbig
Frau Nitschke-Frank
Frau Pries
Herr Jöns

**Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder**

Frau Franzke
Herr Worringen
Frau Stoeckicht
Frau Wiese
Frau Apenburg
Herr Bornhöft

Abwesend

Frau Walczak
Herr Wohlfarth
Herr Reimers
Herr Wrobel
Frau Kronschnabel

Herr Schmidt
Frau Wagner
Herr Ziebell
Herr Reiske
Herr Schwertfeger
Herr Albien
Frau Michaelis-Pieper
Herr Fiegl
Herr Macquarrie
Herr Uecker

Verwaltung

Herr Leisner
Frau Schnücker-Schulz

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Für ein sich verspätendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Herr Jöns im Rahmen des Rotationsprinzips so lange als stimmberechtigt einberufen, bis Frau Pries anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende regt an, den Tagesordnungspunkt 7 zu streichen. Der Restbetrag von 5.000,00 € für die inklusiven Projektanträge kann nicht mehr vergeben werden. Es müsste ein neuer Projektauftrag in die Wege geleitet werden. Es ist nicht möglich, auf die bereits abgelehnten Projekte zurückzugreifen. Mit einer Enthaltung wird TOP 7 von der Tagesordnung genommen.

TOP 11 wird einstimmig nach TOP 4 aufgerufen.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2019

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 4 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende verpflichtet Ratsherrn Treu und Frau Franzke mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in das Amt ein.

zu TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Leisner, Leiter des Amtes für Soziale Dienste, erklärt, dass aufgrund einer neuen Überstundenregelung in der Landeshauptstadt Kiel, weniger Verwaltungsmitarbeitende als üblich in den Beiratssitzungen anwesend waren und sein werden.

Frau Schnücker-Schulz berichtet, dass die Mitglieder der Projektgruppe „Fortschreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabepanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel“ mit Beschluss des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit benannt wurden. Die Einladungen für den ersten Termin wurden bereits versandt. Der Prozess wird durch eine externe Moderation begleitet. Beabsichtigt ist, im Juni 2020 das neue Leitbild fertigzustellen.

zu TOP 5 Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an

Es gibt keine Fragen oder Anregungen aus dem Publikum.

zu TOP 6 Vorstellung BlindGuide Kiel – Teilhabe durch Informationsvermittlung

Herr Trinkus, Vorsitzender von Andersicht e. V. - Kompetenz für hör- und tastsinnige Projektarbeit, stellt sich vor und beginnt seinen Vortrag zum Konzept BlindGuide. Dieses Angebot soll eine komplementäre Entsprechung zum "Stadtführer für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer" werden und richtet sich an die Zielgruppe von blinden und sehbehinderten Menschen. Es soll eine dynamische Dokumentation entwickelt und durch ein „Mapping“ eine GPS-gestützte Orientierung und Navigation ermöglicht werden. Im BlindGuide Kiel soll dies zunächst für die „Spaziergänge für Stockgänger“ umgesetzt werden. Folgen soll ein Skulpturenführer, mit dem öffentlich zugängliche und anfassbare Kunstwerke dokumentiert, beschrieben und mit GPS verortet werden. Ein weiteres Vorhaben ist eine Datenbank der Lichtsignalanlagen mit akustischen Zusatzeinrichtungen. Es soll abgerufen werden können, welche Ampeln über ein akustisches Signal verfügen und wie bzw. ob diese angefordert werden müssen. Auch Störungsmeldungen sollen hierüber möglich sein. Die dazu erforderlichen Informationen sind beim Tiefbauamt hinterlegt. Herr Trinkus bittet um Unterstützung des Beirates, damit eine entsprechende Beauftragung leichter auf den Weg gebracht werden kann. Ein viertes Kreativprojekt soll der „Hörfilmfinder“ sein, der auf Hörfilmangebote in Kieler Kinos hinweist, die mit Hilfe der App GRETA mit Audiodeskription erlebbar sind. Weitere Informationen zum BlindGuide können der Anlage entnommen werden.

Nach Abschluss des Vortrages merkt der Beirat an, dass taktile Leitlinien durch das Tiefbauamt so gekennzeichnet werden sollten, dass sie nicht als Parkplätze benutzt werden. Über ein Geo-Mapping der taktilen Leitlinien wäre nachzudenken.

Auch wird darauf hingewiesen, die Open Data Schnittstellen zu nutzen und den Chief Digital Officer der Landeshauptstadt Kiel in das Vorhaben einzubeziehen. Es wird auf den Kieler Online-Stadtplan aufmerksam gemacht, in dem ggf. zusätzliche Informationen aufgenommen und mit Layern hinterlegt werden können.

Bezüglich des ÖPNV verweist Herr Trinkus auf die App DyFis® Talk von der KVG Kiel. Hilfreich wären weiterführende Informationen zu den Haltestellen, beispielsweise mit Beschreibung. Als Vorbild hierfür dient der Hamburger Verkehrsverbund, bei dem Bahnhofsbeschreibungen verfügbar sind.

- Pause -

16:00 - 16:16 Uhr

zu TOP 7 Beschluss über die inklusiven Projektanträge 2019

Der Tagesordnungspunkt wurde gestrichen.

zu TOP 8 Ziele des Beirates für 2019/ 2020

Anregungen zu den Zielen des Beirates für die Jahre 2019 und 2020 können an den Vorstand oder Herrn Völker weitergeleitet werden. Die Arbeitsgruppe „Gebäude und Wohnen“ hat sich einen eigenen Zielekatalog für 2019 / 2020 erarbeitet.

Es wird vorgeschlagen, die Weiterbildung der Mitarbeitenden der Landeshauptstadt Kiel als Ziel aufzunehmen. Frau Schnücker-Schulz gibt zu bedenken, dass die Fortbildungen für die Mitarbeitenden einen Angebotscharakter haben. Zuletzt hat die Fortbildung „Barrierefreiheit – Ist doch klar! Oder?“ wegen zu weniger Anmeldungen nicht stattgefunden. Frau Wagner hat mit dem Personalamt zusammen Tagesveranstaltungen organisiert, bei denen der Alltag von Blinden und Rollstuhlfahrenden praktisch nachempfunden werden kann.

Da Stadtrat Zierau in der Ratsversammlung am 13.06.2019 die Leitsätze der Personalstrategie vorgestellt hat, gäbe es den aktuellen Anlass mit ihm über eine Erweiterung

des Fortbildungsprogramms zu sprechen. Herr Zierau soll zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden. Er würde vorab einen Fragenkatalog erhalten.

Es wird vorgeschlagen, Herrn Trinkus mit dem Konzept BlindGuide zu unterstützen sowie Netzwerke zu knüpfen und ggf. ein „Beirats Monitoring“ einzuführen.

Die Ideen des Vorstandes zu den Zielen des Beirates werden in der Sitzung im August oder September vorgestellt.

zu TOP 9 Bericht des Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Lintzen, erklärt, dass er bei der Stiftung Drachensee aufhört und als Mitglied im Beirat zum 31.07.2019 zurücktritt. Er bedankt sich für die Zeit im Beirat. Die Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden findet in der Augustsitzung statt.

Die nächste Beiratssitzung am 09.08.2019 soll im Waldhof der Marie-Christian-Heime stattfinden. Ab 13:00 Uhr wird gegrillt, ab 15:00 Uhr beginnt die Beiratssitzung. Eine Anfahrtsbeschreibung für PKW und öffentliche Verkehrsmittel wird in die Einladung aufgenommen. Um besser planen zu können, sollen Anmeldungen bis zum 31.07.2019 an Frau Rudolph weitergeleitet werden. Auch Lebensmittelintoleranzen etc. können Frau Rudolph übermittelt werden.

Zu dem Antrag des Beirates „Aufzug im Werftparktheater“ hat die Ratsversammlung am 16.05.2019 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, dem Ausschuss ergänzend zur bereits vorliegenden Geschäftlichen Mitteilung (Drs. 0921/2019) darzustellen, warum eine barrierefreie Erschließung der derzeitigen Probebühne im Theater im Werftpark nicht realisierbar ist. Es ist zu prüfen, mit welchem Aufwand eine bauliche Lösung in Form eines Anbaus auf der Ebene des Erdgeschosses umsetzbar wäre.

Der Beirat wird zukünftig über die aktuellen Entwicklungen der Projektgruppe „Fort-schreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel“ informiert, ggf. wird dazu ein neuer ständiger Tagesordnungspunkt eingeführt.

Der Vorstand hat eine Stellungnahme zum „Gesetzesentwurf zur Einführung eines kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen“ und zum „Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen auf kommunaler Ebene“ eingereicht. Die Ausschüsse des Landes Schleswig-Holsteinischen haben den Tagesordnungspunkt bisher vertagt. Die Stellungnahme des Beirates wird der Anlage beigefügt.

Ein Gast berichtet, dass sie als Rollstuhlfahrerin bei der Deutschen Bahn nicht auf Spar- und Supersparpreise zurückgreifen kann. Sie zahle über das Dreifache des normalen Preises.

Passend zum Thema steht die Frage im Raum, ob der Beirat bei www.barrierefreiebahn.de als Partner aufgelistet werden möchte. Die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung“ wird eine diesbezügliche Empfehlung in der nächsten Sitzung aussprechen.

Eine Unpassierbarkeit für Elektrorollstühle aufgrund eines zu hohen Kantsteines im Bereich der Gehwegumleitung der Baustelle Ringstraße Ecke Königsweg wurde auf „kleinem Dienstweg“ gelöst. Frau Deubel hat das Tiefbauamt kontaktiert. Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine private Hochbaumaßnahme, die eine Sondernutzung für die Baustelleneinrichtung vom Tiefbauamt erhalten hat. Die privaten Bauherren wurden aufgefordert das Problem in Absprache mit dem Unterhaltungsbezirk des Tiefbauamtes zu lösen.

zu TOP 10 Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projektgruppen

AG „Gebäude und Wohnen“

Der Ausschuss für Schule und Sport sowie der Finanzausschuss wurden über die Begehung des Hörnbades mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung informiert. Ziel

der Arbeitsgruppe ist, dass die Maßnahmenliste für das Hörnbad bis Ende 2019 umgesetzt wird.

AG „Mobilität und Veranstaltungen“

Frau Naumann aus dem Bürger- und Ordnungsamt war in der letzten Arbeitsgruppensitzung anwesend. Die Arbeitsgruppe hat sich negativ zu Holzschnitzeln auf dem Weihnachtsmarkt ausgesprochen und berichtet, dass 45 Bushaltestellen umgebaut werden. Weiterhin müsse die Prioritätenliste für 2019/ 2020 überarbeitet werden. Zu den Landgangbrettern gäbe es keine neuen Informationen. In diesem Zuge wird erwähnt, dass es beabsichtigt sei, Frau Bonow zu einer Beiratssitzung einzuladen.

Bezüglich der verschobenen Vorstellung der Baumaßnahme „Brücke Katzheide“ habe sich das Tiefbauamt noch nicht gemeldet. Eine Vorstellung soll in der Arbeitsgruppe stattfinden.

AG „Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung“

Die Arbeitsgruppe organisiert die Anmeldungen für die Tage der Vielfalt und den Tag des Sports. Ein Artikel für den Binnenblick, einer internen Zeitschrift für die Mitarbeitenden der Landeshauptstadt Kiel, ist geplant. Frau Rudolph wird der Arbeitsgruppe ein Exemplar zur Verfügung stellen. Weiterhin beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit dem Internetauftritt des Beirates. Frau Kolbig bereitet einen Entwurf für die Visitenkarten des Beirates vor. Das nächste Treffen findet am 27.06.2019, während der Kieler Woche, um 17:00 Uhr in Raum A454 im neuen Rathaus, Eingang Andreas-Gayk-Straße Ecke Fabrikstraße, statt. Ein Catering mit Kaffee, Tee und Wasser ist bei der Sitzung leider nicht möglich. Die Arbeitsgruppe hat sich noch keine Ziele gesetzt, wird dies aber in der nächsten Sitzung besprechen.

Projektgruppe „Die Rolle der Landeshauptstadt im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung“

Herr Völker hat verschiedene Institutionen zu dem Thema der Projektgruppe angeschrieben, aber noch keine Rückmeldungen erhalten. Frau Nitschke-Frank und Frau Apenburg bitten um Weiterleitung der Nachricht.

zu TOP 11 **Mitteilungen der Verwaltung**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach TOP 4 besprochen.

zu TOP 12 **Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten**

Die Ratsversammlung hat beschlossen, dass die Verwaltung im Knooper Weg im Bereich Lessingplatz sieben unbewirtschaftete, öffentliche Parkplätze in einen zusätzlichen Behindertenparkplatz und fünf Kurzzeitparkplätze umwandelt.

Die Verwaltung wurde auch damit beauftragt, über Öffentlichkeitsarbeit, z. B. durch Plakate an Schulen, Kindertageseinrichtungen, bei Ärzten/innen, an der Fachhochschule und Universität, auf das Thema „Impfungen“ und die Impfberatung des Amtes für Gesundheit der Landeshauptstadt Kiel aufmerksam zu machen. Außerdem sollen Informationsveranstaltungen zum Thema „Impfen“ durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen sollen von Gebärdensprachdolmetscher/innen in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt werden. Es soll eine Veranstaltung in Leichter Sprache angeboten werden.

Die digitale Strategie der Landeshauptstadt Kiel wurde im Innen- und Umweltausschuss vom Chief Digital Officer Jonas Dageförde vorgestellt. Es wird vorgeschlagen, ihn zu einer Sitzung einzuladen.

Ein Beiratsmitglied berichtet vom Fachtag „unbehinderte Liebe“.

Am 01.09.2019, 08:00 bis 18:00 Uhr, ist der Tag des Sports. Das InTuS-Netzwerk wird mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern mit einem vielfältigen Mitmach-Angebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen dabei sein. Auf der Integrations-

meile auf dem Plaza-Gelände, direkt am Winterbeker Weg können verschiedene Sportangebote ausprobiert werden. Der Beirat hat dort einen eigenen Pavillon, der Auf- und Abbau wird von Herrn Bartels organisiert. Interessierte Helferinnen und Helfer melden sich bei Herrn Bartels. Um T-Shirts für die Teilnehmenden zu bestellen, wird um eine Rückmeldung mit Größe gebeten. Namensschilder sind, soweit vorhanden, zu tragen.

InTuS organisiert einen Administratoren Workshop. Dadurch soll es ermöglicht werden, Inhalte des Beirates über die Homepage von InTuS einsehbar zu machen. Das Thema wird an die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung weitergegeben.

Am 30.06.2019 gibt es einen „Rolliparkour“ und eine „Rolli-Wippe“ im Hiroschimapark.

Am 12.06.2019 fand die Geschichtswerkstatt Flandernbunker statt. Zwei Beiratsmitglieder berichten von der inklusiven Geschichtswerkstatt zum Thema „Kieler Geschichte von Menschen mit Behinderungen“.

a. Informationen zu „Runder Tisch Barrierefreiheit Schleswig-Holstein“

Der „Runde Tisch Barrierefreiheit Schleswig-Holstein“ wurde vom Landesverband der Lebenshilfe initiiert. Es ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich in unterschiedlichsten Funktionen, teilweise auch als Expert/innen in eigener Sache, für die Umsetzung der in der UN-Konvention geforderten Barrierefreiheit in Schleswig-Holstein einsetzen.

Die 15 bis 20 Teilnehmenden des Runden Tisches sind unter anderem kommunale Behindertenbeauftragte, Mitarbeitende des Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung Schleswig-Holstein sowie Vertreter/innen der Fachverbände, der Touristik, der AktivRegionen, Architekt/innen, Selbstvertreter/innen und weitere am Thema Interessierte.

zu TOP 13

Verschiedenes

Die Tischvorlage „Das Integrative Theater Kiel“ wird verteilt.

Bisher funktioniert es noch nicht, die Protokolle der Arbeits- und Projektgruppen sowie der Vorstandssitzungen auf der Internetseite zu veröffentlichen.

Geklärt werden muss, wer die Beantwortung der Fragen über die Facebook-Seite übernimmt.

Auf Nachfrage erklärt Frau Schnücker-Schulz, dass es sich bei der Abfrage des Interesses an Tablets um ein Stimmungsbild handelte. Zunächst muss der Beirat technisch bei ALLRIS hinterlegt und eingerichtet werden, danach wird die Ausstattung der Beiratsmitglieder mit Tablets geprüft. Voraussichtlich kann erst im Jahr 2020 mit konkreteren Informationen gerechnet werden.

Am 06.07.2019 ab 14:00 Uhr findet ein Sommerfest im Kieler Gehörlosen-Zentrum statt. Der Oberbürgermeister Ulf Kämpfer wird ebenfalls dabei sein. Der Eintritt ist kostenlos.

Es wird auf das Werner Rennen vom 29.08.2019 bis 01.09.2019 in Hartenholm aufmerksam gemacht. Dort soll es ein Handicap Camp geben, in dem es kostenfreie Stromversorgung für Sauerstoffgeräte, Laden von E-Rollis, etc. geben wird.

Herr Bornhöft wünscht sich einen Vertreter für die Teilnahme an den Sitzungen des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Er regt die Zusammenarbeit mit dem genannten Beirat an.

Es wird erklärt, dass es in Braunschweig kostenloses WLAN gibt. Insbesondere für Obdachlose, die oft psychisch erkrankt seien, würde dies hilfreich sein.

Frau Samiah El Samadoni, Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, habe berichtet, dass 30 Kinder keinen Schulplatz hätten, da sie sozial-emotional auffällig sind.

Vom 19. bis 23.08.2019 ist die Woche der seelischen Gesundheit. Vom 07. bis 14.09.2019 findet die digitale Woche statt.

Auch in Bad Segeberg und Lübeck sollen Beiräte für Menschen mit Behinderung initiiert werden. In Lübeck werden keine politischen Parteien im Beirat vertreten sein.

Zum 25. Jahrestag von Art. 3 des Grundgesetzes findet vom 12. bis 14.11.2019 eine Bahnfahrt nach Berlin statt, bei der alle 16 Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland besucht werden. An 30 Bahnhöfen werden Botschaften an den Bundespräsidenten von Menschen mit und ohne Behinderung aufgenommen, um diese nach Berlin zu bringen. Die Fahrzeit von 72 Stunden wird genutzt, um über den Wunsch nach einer barrierefreien Welt, fairen Teilhabechancen und dem Streben nach selbstbestimmtem Leben zu informieren. Am 14.11.2019 ab 17:43 Uhr fährt der RE83 am Kieler Hauptbahnhof ab. Interessierte können sich bei Frau Kolbig melden.

Der Beirat wurde ins musiculum einladen. Dies könne zum Anlass genommen werden, dort zu tagen.

zu TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Völker, schließt die Sitzung des Beirates um 17:58 Uhr.

Anlagen:

- BlindGuide Kiel
- Stellungnahme des Beirates für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Kiel zum „Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen“ und zum „Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen auf kommunaler Ebene“

Michael Völker
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-